

## Von der Schwangerschaft bis zum Jugendclub

Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche im Ilm-Kreis sind vielgestaltig. 63 Kindergärten und neun Tagesmütter

23. November 2018 / 01:01 Uhr



Mit dem Gewerbegebiet Erfurter Kreuz entsteht im Ilm-Kreis das derzeit größte Industriegebiet Thüringens. Archiv-Foto: Hans-Peter Stadermann

Anzeige

Ilm-Kreis. Der Ilm-Kreis will attraktive Lebensräume für junge Familien schaffen, heißt es weiter. Mit einer Universitätsstadt, dem größten Industriegebiet Thüringens und starkem Mittelstand biete er viele Möglichkeiten, sich beruflich und in Familie zu verwirklichen.

Wie das Landratsamt weiter informiert, leben im Ilm-Kreis 15.947 Kinder und Jugendliche (Stichtag 31.12.2017). 14,7 Prozent der Bevölkerung ist unter 18 Jahre alt. 2017 lag die Zahl der Geburten bei 892 im Ilm-Kreis. Die Vorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik geht aber von einem Geburtenrückgang bis 2035 aus. Dann rechnet es nur noch mit 663 Neugeborenen im Ilm-Kreis. Da auch die Zahl der jungen Menschen und damit potenzieller Eltern (geburtenschwache Jahrgänge der Nachwendezeit) im Ilm-Kreis abnimmt, wirke sich das auf die Geburtenrate aus.

Ab der Schwangerschaft steht der Landkreis den werdenden Eltern zur Seite. Es gibt Mütter-Väter-Beratungen, Krabbelgruppen- und Baby-Massage-Angebote, Elterncafés oder Elternkurse.

Es gibt 63 Kindergärten, neun Tagesmütter, 22 Grundschulen, acht Regelschulen, drei Gemeinschaftsschulen, drei Gymnasien, zwei Förderzentren, eine Berufsschule und ein Kolleg, zudem Musikschule und Volkshochschule. Zehn Grundschulen haben eine mobile Schulsozialarbeit, 16 weiterführende Schulen eine Stelle für Schulsozialarbeit. In 24 Jugendclubs wird Jugendarbeit angeboten. Familien- und Erziehungsberatungen gibt es beim Jugendamt und bei freien Trägern. Für Kinder in Not gibt es das Kinder- und Jugendschutzzentrum „Baumhaus“. In Familien- und Frauenzentren in Arnstadt, Ilmenau, Großbreitenbach und Elgersburg werden weitere Angebote unterbreitet.

Seit 29 Jahren sind die Rechte von Kindern in den Kinderrechtskonventionen der Vereinten Nationen verankert. Sie wurden am 20. November 1989 in der Generalversammlung in New York verabschiedet und beinhalten zehn Grundrechte: Der Ilm-Kreis erfülle sie nicht nur auf Gesetzeswegen. (red)

TA / 23.11.18

Z0R0160413027

Anzeige

Anzeige

Anzeige